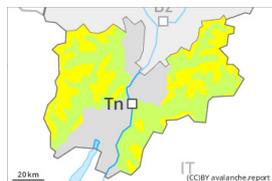




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 18.01.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die frischen Triebsschneeansammlungen sind meist gut erkennbar und störanfällig. Frische und schon etwas ältere Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Die frischen Triebsschneeansammlungen werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Vorsicht an allen Expositionen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese können oberhalb der Waldgrenze teils leicht ausgelöst werden. Dies auch im Bereich der Waldgrenze. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Die Triebsschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten möglichst gemieden werden. Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreißen und zum Absturz bringen. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß.

Zudem sind weiterhin sehr vereinzelt Gleitschneelawinen möglich, vor allem an steilen Südost-, Süd- und Südwesthängen unterhalb von rund 2300 m. Die Gleitschneelawinen sind vereinzelt recht groß, vor allem in den schneereichen Gebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit mäßigem bis starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen im Tagesverlauf weitere Triebsschneeansammlungen. Die Triebsschneeansammlungen vom Mittwoch liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Es liegen oberhalb der Waldgrenze je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil. Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sind kaum noch auslösbar.

Tendenz

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1300 m 5 bis 10 cm Schnee. Die Triebsschneeansammlungen vom Mittwoch bleiben störanfällig.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 18.01.2024



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die Triebschneeansammlungen können vereinzelt ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebschneeansammlungen verbinden sich schlecht mit dem Altschnee. Die Altschneedecke ist recht stabil.

Tendenz

Die frischen Triebschneeansammlungen bleiben störanfällig.